



5. Folge / 1974

O S T E R N

PA Plc
11

"Wäre Christus nicht auferstanden, so wäre ja unsere Verkündigung hinfällig und hinfällig auch unser Glaube."
(Paulus 1.Kor.15)

Was bedeutet die Auferstehung des Herrn den Christen ?

Auferstehung Christi
bedeutet uns die Gewißheit, daß wir ewiges Leben haben, obwohl wir dem Sterben nicht ausweichen können, sie bedeutet Überwindung des Todes.

Auferstehung Christi
bedeutet uns eine grundlegende Erneuerung des Menschseins, sie bedeutet uns Wegbereitung zum Neuen, zum Besseren.

Auferstehung Christi
bedeutet uns Gottes Zeichen, das hell aufleuchtet, wenn die Nacht der Verzweiflung den Weg zu neuem Beginnen verhüllt.

Auferstehung Christi
ist uns Prüfstein unseres Glaubens und nicht Gegenstand komplizierter theologischer Spitzfindigkeiten.

Auferstehung Christi
ist uns Trost im Alltag. Die Mühen des Alltags werden sinnvoll in der Gewißheit, daß auch sie umgewandelt werden.

Auferstehung Christi
ist die Quelle, aus der die Kraft entspringt, für den anderen da zu sein, Verantwortung zu tragen.

Auferstehung Christi
ist uns Verpflichtung, nicht feige abseits zu stehen, wenn es um große Entscheidungen geht.

Auferstehung Christi
fordert uns auf zur Achtung vor dem Leben, das durch Terror, Paragraphen und Verbrechen bedroht ist.

Der Glaube an die Auferstehung Christi müßte die Menschen christlicher und die Christen menschlicher machen.

Was geschah in
unserer Pfarre

17.2.

Pensionisten-
Faschings-
Nachmittag

Wer Glauben hat,
der zittert nicht.
Er überstürzt nicht
die Ereignisse,
er ist nicht
pessimistisch eingestellt,
er verliert nicht die Nerven.
Glaube, das ist Heiterkeit
die von Gott kommt.
(Joh. XXIII.)

16.3.

Einkehrtag

Aus der Arbeit der Jungschar

Die Bubenjungschar möchte an dieser Stelle einen kurzen Bericht über ihre Arbeit geben.

24.3.

Pfarrgemeinde-
ratswahl

Vor 3 Jahren gelang es endlich nach mehreren fehlgeschlagenen Versuchen, den beiden Schülern J.WATZ und A.REISL eine kleine Gruppe zu gründen, die jetzt bereits eine beträchtliche Zahl aufweist. Neben Sport, Ausflügen, Basteln, wurden auch Kasperltheater gespielt. Weiters gab es größere Veranstaltungen auf Dekanatsebene.

Was geschieht
in nächster
Zeit ?

Die Jungschar-Mädchen treffen sich jeden Samstag um 14,30 Uhr und halten fröhliche Heimstunden. Im Monat Mai wollen wir eine feierliche Andacht halten, an deren Gestaltung auch Mädchen, die noch nicht in unserer Gruppe sind, mithelfen sollen. Kommt alle !

9. Juni 1974

Pfarrwallfahrt

ÄRZTEDIENST

April 1974

- 6./7. Dr. Gert Pruckner, Lannach Tel. 23-11
- 13./14. Med.Rat.Dr.Fritz Schmalz, Unterpremstätten
Tel. 24-77
- 15. Dr. Gert Pruckner, Lannach
- 20./21. Dr. Walter Kugelweis, Oberpremst. Tel. 23-48
- 27./28. Dr. Benno Artner, Lieboch Tel. 23-15

16. Juni 1974

Firmung in
Straßgang

Mai 1974

- 1. Dr. Benno Artner, Lieboch
- 4./5. Dr. Gert Bruckner, Lannach
- 11./12. Dr. Walter Kugelweis, Oberpremstätten
- 18./19. Dr. Gert Pruckner, Lannach
- 23. Med.Rat Dr. Fritz Schmalz, Unterpremstätten
- 25./26. Dr. Herbert Lorenzoni, Dobl Tel. 22-44

Juni 1974

- 1.2.3. Dr. Benno Artner, Lieboch
- 8.9. Dr. W. Kugelweis, Oberpremstätten
- 13. Dr. Gert Bruckner, Lannach
- 15.16. Dr. Dr. Herbert Lorenzoni, Dobl
- 22.23. Med.Rat.Dr.F. Schmalz Unterpremstätten
- 29.30. Dr. Herbert Lorenzoni, Dobl
Grünes Kreuz, Lieboch 23-44
Rotes Kreuz, Lieboch 23-22 Notruf 144

Geschichten:

Eine Pfarre, dem Franz Xaver, die halbe selbst die halbe durchzogen hat, geht an der Frage "Mißbe- sondern müßte sich be- sion der Kirche

24. März 1974 ----- PGR-wahl.

Am 24. 3. gaben in unserer Pfarre 337 Wähler ihre Stimme ab. Das dürften ca. 20-25% der Wahlberechtigten sein. Schätzt man dem regelmäßigen Sonntagsmeßbesuch unserer Pfarre mit 20% ein, so ist die Wahlbeteiligung knapp darüber.

Die 15 Kandidaten, die die meisten Stimmen hatten (ihre Namen finden Sie nachstehend) bilden nun für 4 Jahre gemeinsam mit dem Pfarrer den Pfarrgemeinderat.

Die Sitzungen des PGR sind grundsätzlich öffentlich. Wenn Sie die Behandlung eines Themas wünschen, so sprechen Sie darüber mit einem der 16 Mitglieder des PGR. Er wird in der nächsten Sitzung den Antrag darauf stellen.

In seiner ersten Sitzung (17. April) wird sich der Pfarrgemeinerat zuerst einmal mit seinen Ausschüssen befassen müssen und einen Vorstand wählen. Dann entscheidet der PGR, welche der vielen Kann- und Sollbestimmungen des neuen Begräbnisritus, der ab Ostern in Kraft treten soll, bei uns eingeführt werden. Außerdem muß er noch Beschlüsse fassen über das Ergebnis der Umfrage im Pfarrblatt, wann die günstigsten Zeiten für die Sonntagsmesse sind. An diese Beschlüsse sind Pfarrer und Pfarre gebunden.

Die 16 Mitglieder des PGR sind:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| Pexa Otto, Pfarrer | Muhr Anna jun. |
| Assl Johann, sen. | Muhr Anton jun. |
| Haas Anna | Pichler Maria |
| Höllner Johann | Pitsch Wilhelm |
| Horvath Stefanie | Possert Alois |
| Kager Erich | Stranzl Hermann |
| Koch Johann | Wiesener Friedrich jun. |
| Dipl. Ing. Günther Moser | Zenz Josefina |

Von Jänner bis April dieses Jahres veranstaltete der C.F. ein Seminar "Wozu glauben?". Von den 95.000 angemeldeten Teilnehmern waren 69 aus der Pfarre Lieboch. Einige davon kamen Donnerstag für Donnerstag abends im Pfarrhof zusammen, um die laufende Lektion gemeinsam zu überdenken. Sämtliche Glaubensgesprächsrunden dieser Zeit übernahmen Fragestellungen vom ORF-Glaubensseminar. Das Seminar ist so aufgebaut, daß eigenes Nachdenken angeregt werden soll. Sollte dies bei allen Teilnehmern gelungen sein, so war es ein Erfolg; denn: "Wer Scheuklappen hat, kann nicht gläubig sein".

- Sind kranke und alte Menschen vergessene Menschen? - Fast sieht es so aus, wenn man an die Meldungen zu den Osterversehgängen denkt! - Altenclub? - Wer tut mit? - Sich auf das Altern vorbereiten? - Keine Zeit! -

Bücherausleihen - Pfarrbücherei

Durch die Taufe wurden zu Gotteskindern und Mitgliedern der Kirche:

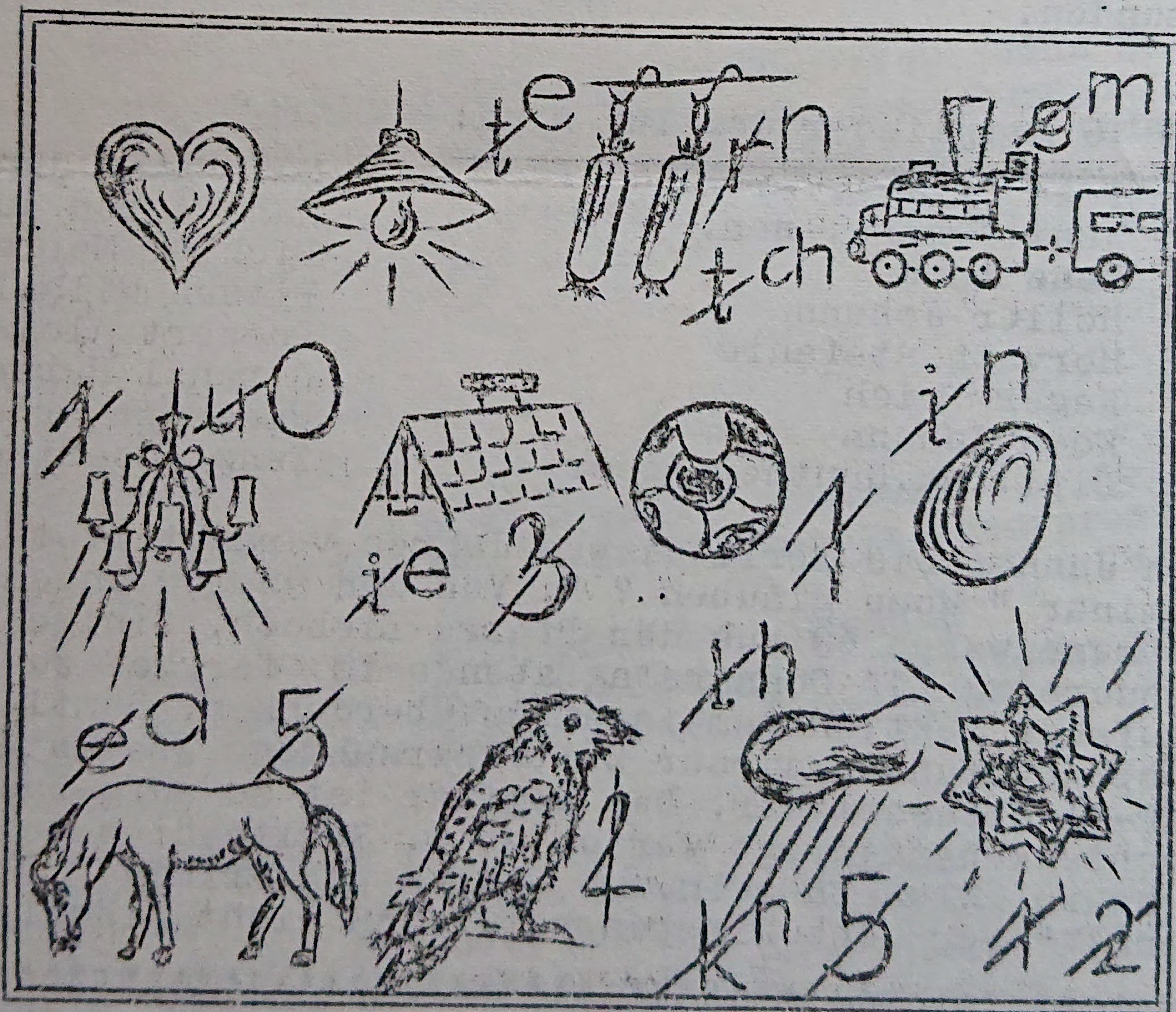
Anna Maria Gössler, Forstgasse, Robert Böhm, Fasangasse,
Monika Dallago, Dorfstraße, Daniela Faßolter, Packerstraße,
Petra Kangler, Packerstraße, Horst Assl, Hitzendorferstraße,
Günther Nebel, Bahnhofstraße, Christian Treitler, Packerstr.
Alexandra Herbst, Siedlungsstr. Petra Baier, Bergstraße,
Isabella Prstec, Bahnhofstr.

Vor Gott haben den Bund für das Leben im Sakrament der Ehe geschlossen:

Günther Temmel - Margarethe Walch, Packerstr. Johann Lackner -
Ulrike Reitbauer, nach Haselsdorf, Wolfgang Kortschak - Ilse
Vollmann, Sackgasse, Kurt Papst - Ingrid Maier, Korngasse,
Johann Gogg - Erika Kronabether, Hochstraße.

Auflösung des Silbenrätsels aus Folge 4 :
"VERBREITE DAS PFARRBLATT "

OSTERPREISRÄTSEL:



Für die richtige Lösung des Preisrätsels werden drei Buchpreise ausgelost.

Einsendeschluß : 1. Mai 1974 (Pfarramt Lieboch 8501)

K A R W O C H E N O R D U N G

G r ü n d o n n e r s t a g :

Wir gedenken des letzten Abendmahles: Nehmt hin und esset alle, das ist mein Leib - wir werden an diesem Tag doch zum Tisch des Herrn gehen! Wir versuchen zu Hause beim Abendessen das letzte Abendmahl nachzuahmen: vielleicht kann der Hausvater selbst das Tischgebet sprechen und das Brot brechen - einige Worte könnten an das lt. Abendmahl erinnern.

Um 19 Uhr 30 feiern wir dann in unserer Kirche die Messe vom letzten Abendmahl - damals war die erste Messe. Nachher ist die Altarentblößung und die Ölbergandacht. " Wachtet und betet, daß Ihr nicht in Versuchung fallet ", sprach Jesus zu den Aposteln.

K a r f r e i t a g :

Um 15 Uhr, der Todesstunde Christi, halten wir alle eine Gedenkminute. Nicht nur in der Familie, auch am Arbeitsplatz sollten wir den Mut zu diesem Gedanken aufbringen. (Sirenenzeichen).

Wir halten diesen Tag als strengen Fasttag! In unserer Familie werden wir das Kreuz enthüllen oder auf jeden Fall dem K r e u z einen besonderen Platz (für diesen Tag) einräumen. Wer nicht die Möglichkeit hat, an den Karfreitagzeremonien teilzunehmen, der soll zu Hause eine Feier halten.

In der Pfarrkirche ist um 15 Uhr: Kreuzweg.

Um 15 Uhr 30 beginnen die Zeremonien des Karfreitag mit Kreuzpredigt.

Nachher Grablegung.

K a r s a m s t a g : Tag der Grabesruhe des Herrn.

Anbetungsstunden beim Hl. Grab:

8-9	Uhr:	Lieboch	Da die Anbetungsstunden beim Hl.
9-10	Uhr:	Spatenhof	Grab nur mehr vormittags sind,
10 - 11	Uhr:	Schadendorf	wollen wir uns dafür wirklich Zeit
11 - 12	Uhr:	Schulkinder.	nehmen, um persönlich zu beten.

Um 8 Uhr findet wie bisher eine stille Feuerweihe statt.

Segnung der Osterspisen:

Spatenhofkapelle:	9 Uhr 30;	Schadendorf:	10 Uhr 30;
Pfarrkirche:	12 Uhr;	Dorfkreuz:	12 Uhr 20;
Spatenhof Dietl:	16 Uhr;	und noch am Ostersonntag nach der Frühmesse.	

O s t e r n a c h t f e i e r = Auferstehungsfeier

Christus ist auferstanden, er hat den Tod und Teufel besiegt! Wir kommen alle zur Osternachtfeier in die Kirche am Karsamstag, um 19 Uhr 30: Feuerweihe, Lichteinzug, Taufwasserweihe, Auferstehungsmesse. Zur Osternachtfeier bringen wir alle Kerzen mit Tropfschutz mit. Und tragen dann das Osterlicht nach Hause (u. vielleicht auch auf den Friedhof)! Eine Kerze soll beim Ostermahl in der Familie das Osterlicht erstrahlen lassen.

Bedenke! Ein Osterfeuer ist erst ein richtiges Osterfeuer, wenn es nach der Osternachtfeier mit dem geweihtem Osterlicht angezündet wird.

O s t e r s o n n t a g : Fest der Auferstehung Christi.

7 Uhr: Singmesse v.u.f.d. Frauen der Pfarre.

8 Uhr 30: Osterprozession, anschließend Festhochamt f.d. Pfarre.

Zur Osterprozession und zum Hochamt sind alle Vereine, Organisationen, Musik und Personen, die in öffentlichen Leben Rang und Würde haben, hiemit besonders eingeladen.

Als Christen ist uns der Empfang der Ostersakramente selbstverständlich.

Beichtgelegenheit: Montag bis Mittwoch vor der Hl. Messe.

Gründonnerstag : von 15 Uhr bis 19 Uhr 15.

Karfreitag : von 14 Uhr bis 14 Uhr 30.

Karsamstag : vormittags bei jeder Anbetungsstunde 10-15 Min. Beichtgelegenheit.
nachmittag.: 18 Uhr 30 - 19 Uhr.

Auf Wunsch auch andere Zeiten möglich; sollten Sie zu den angegebenen Zeiten nicht kommen können, fragen Sie, bitte, im Pfarrhof an.

Vor den Gottesdiensten der Karwoche k e i n e Beichtgelegenheit.

Kommuniongelegenheiten bei jeder Messe und den Karfreitagszeremonien.

Vergessen wir nicht auf die alten und kranken Leute - auch sie sollen Ostern mit Christus feiern! Osterversehgänge sind Mittwoch in der Karwoche und Gründonnerstag vormittags. Bitte, meldet rechtzeitig die alten und kranken Leute zu den Osterversehgängen an. Es ist Pflicht der Angehörigen den Priester zu rufen; also nicht warten bis der Priester kommt.!!!!

Noch eine Osterbitte:

Es soll vorkommen, daß es unter Christen Haß und Feindschaft gibt, obwohl dies dem Geiste Christi widerspricht. Ostern wäre ein günstiger Versöhnungstermin. - Ein Vorschlag: Eine Ostergrußkarte soll Zeichen sein, daß wir Versöhnung wünschen - ohne viel Worte werden wir das Versöhnungsangebot annehmen und die Ostergrüße erwidern. Osterfriede!!

Als Euer Seelsorger wünsche ich Euch ein recht
gesegnetes Osterfest !

Kein Sonntag ohne Messe, denn Du bist Christ.
In jeder Familie eine katholische Zeitschrift.

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Otto Pexa
Eigentümer u. Verleger : Pfarramt Lieboch